



! AUF DEM WEG – DAS BERUFSWAHLVERHALTEN ÄNDERT SICH?! !

Der Girls' Day hat bereits seit 2002 in Wuppertal eine lange Tradition (seit 2001 als bundesweites Projekt). Der Boys' Day kam erst vor 4 Jahren offiziell dazu – wird aber in vereinzelt Städten und Gemeinden länger veranstaltet (wie in Wuppertal im 7. Jahr).

So oder so dienen beide Projekte der geschlechtsspezifischen Berufswahlorientierung (ähnlicher Name, gleicher Termin und trotzdem 2 unterschiedliche Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten für einer anderen Zielgruppe!). Das Wahrnehmen von Mädchen und Jungen in ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten, in ihren Wünschen und Lebenslagen muss das Ziel sein! Gleichzeitig wollen beide Projekte neue Möglichkeiten eröffnen und das Spektrum erweitern.

! GLEICH UND TROTZDEM UNTERSCHIEDLICH! !

Mit der Veränderung weiblicher Lebensentwürfe in den letzten Jahrzehnten wird die Frage der Gleichstellung der Geschlechter nicht nur in Bezug auf die Erwerbsarbeit, sondern auch mit Blick auf die Haus- und Familienarbeit immer wieder zu diskutieren sein. Jungen sind mit Lebensentwürfen von Mädchen konfrontiert, die sich ihr Leben ohne Erwerbsarbeit kaum vorstellen können und diese auch bei der Familiengründung nicht unbedingt aufgeben wollen.

In der Shell-Jugendstudie gaben zudem 76% der männlichen Jugendlichen an, dass man Familie zum "Glücklich sein" braucht, über zwei Drittel der Jugendlichen wollen später Kinder haben. (vergl. Shell-Studie 2010) Berufsorientierung muss deshalb heute für Jungen tradierte Lebensentwürfe wie die Rolle des Familienernährers oder die vorrangige Definition über Beruf und Karriere reflektieren und dazu anregen, alternative Vorstellungen zu entwickeln. Dazu gehört die Bewusstmachung von geschlechtsspezifischen Rollenbildern und der damit verbundenen Arbeitsteilung in Haushalt und Familie ebenso, wie die Erweiterung von sozialen und persönlichen Kompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich der Haus- und Familienarbeit.

Das Berufswahlverhalten von Jungen und Mädchen ist durch zwei gemeinsame Merkmale geprägt. Sowohl Jungen, als auch Mädchen bewegen sich bei ihrer beruflichen Orientierung in einem sehr schmalen Spektrum.

*„Insgesamt konzentrieren sich 71,9 Prozent der jungen Frauen und 54,0 Prozent der jungen Männer bei der Ausbildungsplatzwahl 2010 auf jeweils 20 Berufe (bei einer Auswahl von ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufen).“
(Boys' Day – Jungen-Zukunftstag 2013)*

Mädchen wählen vorrangig traditionelle "weibliche" Ausbildungsberufe im Dienstleistungsbereich und Jungen wählen vorrangig Berufe, in denen Männer arbeiten. Ein weiterer Teil der Mädchen wendet sich

Berufsfachschulausbildungen im sozialpflegerischen Bereich oder in Assistenzberufen zu. Trotz weiterhin guter Berufschancen wählen Mädchen die IT-Ausbildungsberufe wenig. Bei den Studiengängen wählten Mädchen 2010 beispielsweise das Fach Informatik mit 19,4 Prozent, Elektrotechnik mit 10,8 Prozent und Maschinenbau mit 18,3 Prozent. Aber: Noch nie zuvor waren so viele Frauen in diesem Studienbereich eingeschrieben wie im Studienjahr 2010! (vergl. www.girls-day.de)

In NRW wurden in der Zeit vom 01.10.2011 bis zum 30.09.2012 insgesamt 124.110 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Weibliche Auszubildende sind mit 49.908 (40,2 %) insgesamt vertreten – sie dominieren die Bereiche öffentlicher Dienst mit 63 % und der freien Berufe zu denen z.B. die Arbeitsfelder Ärzte, Rechtsanwälte gehören mit 94 %. Klassisch liegen die 74.205 männlichen Auszubildenden im dem Bereich Industrie, Handel dann mit 62 % und im Handwerk mit 77 % vorn. (vergl. Statistische Berichte 2012, Information und Technik NRW)

Für die jungen Frauen stellt die Wahl typischer Frauenberufe, die durch geringe Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten gekennzeichnet sind, ein Risiko für ihre eigenständige Existenzsicherung dar.

* Der Arbeitsmarkt in Wuppertal – Halbjahresbilanz der Agentur für Arbeit 2013

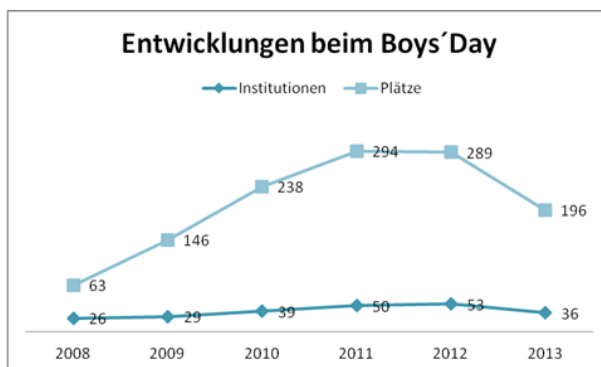
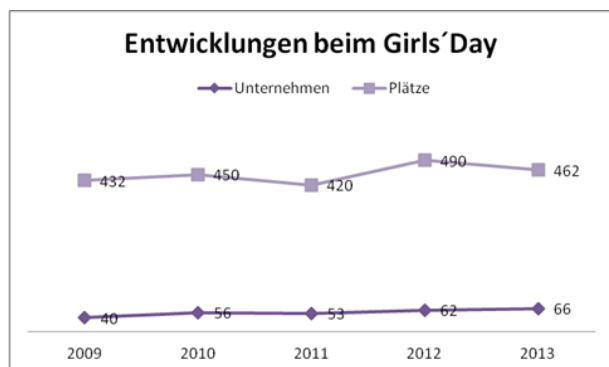
Top 10 der Wunschberufe bei Mädchen in Wuppertal (nach dem 1. Berufswunsch)

1. Medizinische Fachangestellte
2. Bürokauffrau
3. Kauffrau im Einzelhandel
4. Verkäuferin
5. Industriekauffrau
6. Friseurin
7. Zahnmedizinische Fachangestellte
8. Bankkauffrau
9. Veranstaltungskauffrau
10. Rechtsanwaltsfachangestellte = 58 %

Top 10 der Wunschberufe bei Jungen in Wuppertal (nach dem 1. Berufswunsch)

1. Kraftfahrzeugmechatroniker Personenkraftwagentechnik
2. Industriemechaniker
3. Kaufmann im Einzelhandel
4. Verkäufer
5. Industriekaufmann
6. Tischler
7. Maschinen- und Anlagenführer
8. Bürokaufmann
9. Maler und Lackierer
10. Zerspanungsmechaniker = 44 %

Jungen favorisieren bei ihren Berufswünschen die technischen und handwerklichen Berufe, in denen der Anteil des eigenen Geschlechts mit über 80 Prozent dominiert. An erster Stelle steht der Beruf des Kfz-Mechatronikers. Mit ihrer Berufswahl stehen Jungen hinsichtlich der Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen besser da als Mädchen und haben bessere Chancen, ihr Leben eigenständig zu sichern.



I ES MUSS SICH WAS ÄNDERN I FÜR DIE MÄDCHEN UND JUNGEN I

I IN DEN EINSTELLUNGEN VON ELTERN UND ANDEREN ERWACHSENEN I

I BEI DER BERÜCKSICHTUNG IN SCHULE UND AUSSERSCHULISCHER BILDUNG I

I IN DEN ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN IN UNTERNEHMEN/ INSTITUTIONEN I



I DER GIRLS`DAY IN WUPPERTAL I

Das Projekt **Girls Day** wird in Kooperation von der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann der Stadt Wuppertal mit der Vereinigung bergischer Unternehmerverbände, der Agentur für Arbeit, der Kreishandwerkerschaft und dem Jobcenter durchgeführt. Seit 2013 unterstützt das „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck“ das Projekt.

Bundesweit wird der Girls`Day vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. in Bielefeld gesteuert und weiterentwickelt. Es wird eine intensive Öffentlichkeitsarbeit initiiert, Basiswissen und Hintergrunddaten werden zusammengetragen und das Gesamtprojekt evaluiert. Die einzelnen Arbeitskreise (in den Kommunen) können hiervon partizipieren und auf die Informationsmaterialien zurückgreifen und die Internetplattform nutzen. Allerdings ist die Koordination und Serviceleistung vor Ort durch den Arbeitskreis der Garant für die positive Entwicklung und Verankerung des Girls`Day in Wuppertal.

Die engagierten Betriebe und Unternehmen stellen frauenuntypische Berufsfelder z. B. im Bereich Technik, IT, Handwerk, Ingenieur - und Naturwissenschaften vor und werben für eine qualifizierte Ausbildung oder ein Studium.

	Unternehmen	Plätze für Mädchen
2009	40	432
2010	56	450
2011	53	420
2012	62	490
2013	66	462

Rund 460 Plätze können den Mädchen größtenteils durch die Akquise des Arbeitskreises zur Verfügung gestellt werden. Die Unternehmen können sich auf der Internetseite unter www.girls-day.de auch selbständig eintragen und ihre Plätze anmelden. Durch die größere Präsenz des Internet wird das inzwischen von einigen (größeren) Unternehmen genutzt.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Solingen und in 2014 möglicherweise auch mit der Stadt Remscheid kann der Zukunftstag mit einer gemeinsamen Plakataktion erfolgreich beworben werden. Erstmals in 2013 stellte ein sogenannter Integrationsbetrieb aus Wuppertal Schnupperplätze für Mädchen und Jungen mit Handicap zur Verfügung. Im Programm wurde vermerkt, ob die Schnupperplätze barrierefrei sind.

In 2014 sollen die Schwerpunkte Beteiligung von Menschen mit Handicap und mit Migrationshintergrund weiter ausgebaut werden.

Im BERGISCHEN STÄDTEDECK wurden in 2013 insgesamt 654 Schnupperplätze für Mädchen zur Verfügung gestellt, die bereits eine knappe Woche vor dem 25.04.2013 nahezu sämtlich belegt waren.

Von ca. 95 Betrieben und Unternehmen im Bergischen Städtedreieck bereiten sich 66 Betriebe in Wuppertal mit insgesamt 462 Plätzen auf den Zukunftstag für Mädchen vor.

I DIE UNTERNEHMEN IN WUPPERTAL I

Schönauen GmbH + Co. KG
Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Berufsinformationszentrum (BiZ)
Alte Feuerwache
aurego GmbH
Ausbildungszentrum der Rheinischen Textilindustrie e. V.
Auto Vetter
BARMER-GEK
Bau Wiemer GmbH
Bayer AG
Bergische Universität Wuppertal, Maschinenbau
Bergische Universität Wuppertal, Zentrale Studienberatung
Bergische Universität Wuppertal, Organische Chemie
Berufskolleg Werther Brücke, Metallbearbeitung
Brose Schließsysteme GmbH&Co KG
Bäckerei Bernd Wiggershaus
Bäckerei-Konditorei Hans-Friedrich Ibing
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
Dachdeckerei S. Schramm GmbH
DaimlerChrysler AG
Der Zweirad Experte in Wuppertal
DU Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG
Du Pont Performance Coatings GmbH & Co. KG
EARLY 911S e.lc.
Eduard Wille GmbH & Co. KG STAHLWILLE
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH, E/D/E
Ernst Klingelhöller & Co.
Fahrräder Knut Dickten
Falko Wichelhaus Elektrotechnik
Frank Lorenz Sanitär & Heizung
Gebr. Becker GmbH
Glasbau Willi Krüger e.K.
Glaserei Biermann
H. G. Zimmermann KG
Heizung/Sanitär Dietmar Deer
J. H. Vom Baur Sohn GmbH & Co. KG
Johnson Controls Interiors GmbH & Co. KG
Junior Uni gGmbH
Jürgen Hebbecke e.K. - Sanitär-, Heizung-, Solar- und Pelletstechnik
K. A. Schmersal GmbH
KNIPEX- Werk C. Gustav Putsch KG
Malerbetrieb Conrad
Malerbetrieb Oliver Conyn
Malerbetrieb Trynoga
Nabas Cafe gemeinnützige GmbH
Sanitär/Heizung Irmgard Presia
Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Stadt Wuppertal, Feuerwehr
Stadt Wuppertal, Ressort Grünflächen und Forsten
Stadt Wuppertal, Ressort Straßen und Verkehr
Stadt Wuppertal, Straßenunterhaltung
Tischlerei Evers & Schütz GmbH
Tischlerei Werner Rüb
UPS Deutschland Inc. und Co. OHG
Vollkornmühle - Bäckerei Myska
Wagener & Simon WASI GmbH
Westdeutscher Rundfunk – Wuppertal
Wiesemann & Theis GmbH
Wolla's Garage OHG
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Wupperverband
Ökostation Bauen und Technik in Kooperation mit dem Wuppertal Institut

| DIE UNTERNEHMEN IN REMSCHEID |

Autohaus Pauli GmbH
Berufsbildungszentrum der Industrie – BZI
Gustav Klauke GmbH
Remscheider Wellpappenfabrik Otto Hampel GmbH + Co. KG
Sona BLW Präzisionsschmiede GmbH
Stadt Remscheid, vermessungstechnischer Außendienst
Vaillant GmbH

| DIE UNTERNEHMEN IN SOLINGEN |

Agentur für Arbeit Solingen
Berufsfeuerwehr Solingen
GE Healthcare GmbH
item Industrietechnik GmbH
Stadt Solingen, Baustelle
Stadt Solingen, Vermessungsamt
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Anstreicherei
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Bauabteilung/Gebäudemanagement
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, EDV
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Elektrotechnik
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Medizin –Technik
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Medizinisches Zentrallager
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Schlosserei
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Schreinerei
Technische Betriebe Solingen, Garten- und Landschaftsbau
Technische Betriebe Solingen, Ingenieurbüro Grünflächen
Technische Betriebe Solingen, Kfz-Werkstatt
Technische Betriebe Solingen, Müllheizkraftwerk
Technische Betriebe Solingen, Stadtentwässerung
Technische Betriebe Solingen, Verkehrstechnik



I BOYS`DAY 2014: 7 MAL AKTIONEN FÜR JUNGS IN WUPPERTAL I

Die Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder hat im April 2010 den **1. bundesweiten Boys' Day – Jungen-Zukunftstag für 2011** angekündigt - das Kompetenzzentrum Technik Diversity Chancengleichheit e.V. behält mit der Fortsetzung des Projektes NEUE WEGE FÜR JUNGS entsprechend auch die bundesweite Koordination des Boys' Day. Das bundesweite Projekt **Boys' Day** will spezifische Angebote zur Berufs- und Lebensplanung anregen. Wir haben diese Initiative bereits vor 3 Jahren aufgegriffen und möchten weiterhin vielfältige Möglichkeiten für Jungen eröffnen - als Schnuppertag im Bereich Erziehung, Gesundheit, Pflege oder Dienstleistung, Kurs zum Thema Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit, Workshop oder Veranstaltungen zur individuellen Lebensplanung.

Das Projekt **Boys' Day** ist eine Kooperation der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann mit dem Ressort Kinder, Jugend & Familie Fachbereich Jugend & Freizeit, dem Arbeitskreis Jungenarbeit, der Katholischen Familienbildungsstätte, der Diakonie Wuppertal, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Unterstützt wird das Projekt vom „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck“.

Das Projekt hat viele Unterstützer/innen und wird insgesamt sehr begrüßt. Durch Umstrukturierungen insbesondere in sozialen Institutionen ist die Anzahl der Plätze in 2013 zurück gegangen.

	Unternehmen	Plätze für Jungen
2008	26	63
2009	29	146
2010	39	238
2011	50	294
2012	53	289
2013	36	196

Die Angebote sind in folgenden Bereichen zu finden: Altenpflege, Einzelhandel, Erziehung, Floristik, Gastronomie, Gesundheit, Grundschule, Hauswirtschaft, Medizin, Sozialarbeit, Universität, Verwaltung

Workshops werden zu folgenden Themen angeboten: Lebensplanung und Verhütung, Kompetenz Erweiterung, Kommunikation, Babysitterführerschein, Kochen, Nähen, Berufsorientierung,

Für Jungen wurden im **BERGISCHEN STÄDTEDECK** insgesamt ca. 325 Schnupperplätze zur Verfügung gestellt, wovon eine knappe Woche vor dem Boys' Day am 25. April 2013 knapp 2/3 ausgebucht waren. Von ca. 59 Betrieben und Unternehmen im Bergischen Städtedreieck beteiligen sich 37 Betriebe in Wuppertal mit insgesamt 199 Plätzen am Zukunftstag für Jungen.

! DIE INSTITUTIONEN IN WUPPERTAL !

Agentur für Arbeit Wuppertal
AIDS-Hilfe Wuppertal
Alte Feuerwache
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V., Kindertagesstätte
Bergische Universität Wuppertal
Blumen Clever
Blumen Risse GmbH & Co KG
Caritas Altenzentrum St. Suitbertus
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Altenpflege
donum vitae e.V.
Galadinner GmbH & CO.KG (raloth Kostüm + Event GmbH)
Grundschule Dieckerhoffstraße
Haus am Bilten, Lebensraum e.V.
Jugendzentrum "CEVI"
Junior Uni gGmbH
Katholische Familienbildungsstätte Wuppertal
Kindertagesstätte "Wilde 13"
Kindertagesstätte Rasselbande
Löwenzahn e.V.
Nabas Cafe gemeinnützige GmbH
Nordsee
Parfümerie Douglas
Projekt City Kirche Barmen - Café Komma
Stadt Wuppertal - Fachbereich Jugend & Kinder Jugendtreff Arrenberg
Stadt Wuppertal - Kulturelle Jugendbildung
Stadt Wuppertal - Altenzentrum Wuppertaler Hof
Stadt Wuppertal - Tageseinrichtung für Kinder
Stadt Wuppertal – Bibliothek Bücherschiff
Stadt Wuppertal - Altenpflegeheim Obere Lichtenplatzer Str.
Stadt Wuppertal - Altenpflegeheim Vogelsangstraße
Stadt Wuppertal - Stadtteiltreff Heckinghausen
Stadt Wuppertal - Jugendzentrum Ronsdorf
Stadt Wuppertal - Kinder und Jugendtreff Wichelhausberg
Stadt Wuppertal - Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
Tagespflege Lichtblick
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

! DIE INSTITUTIONEN IN REMSCHEID !

Caritasverband Remscheid e.V., Seniorentagespflege und KiTas
Gemeinschaftsgrundschule Reinshagen
Katholische Grundschule Lüttringhausen
KGS Menninghausen, Grundschule
Landhaus im Laspert Senioren- und Pflegeheim
Nordsee
Sana-Bildungszentrum
Spektrum Bildungs- und Dialogverein e.V.
Stadt Remscheid - Kindertagesstätte Hasenberg

! DIE INSTITUTIONEN IN SOLINGEN !

Elisabeth-Roock-Haus Altenpflegeheim
Katholische Kindertagesstätte Nazareth
LVR-Heilpädagogisches Zentrum
Stadt Solingen - Altenzentrum
Stadt Solingen - Kita Böckerhof
Stadt Solingen – Tageseinrichtung Lummerland

I DIE BEDEUTUNG DER KOOPERATION I

Die Programme für die Mädchen und Jungen werden in Wuppertal von den jeweiligen Arbeitskreisen zusammen gestellt. Wir möchten den unterschiedlichen Charakter der beiden Projekte Girls´Day und Boys´Day wahren und einen Tag auf die Bedarfe von Mädchen und Jungen gestalten, frei nach dem Motto „Nicht für alle das Gleiche, sondern für jede und jeden das Richtige“.

Wir nutzen allerdings gemeinsame Strukturen und die Unterstützung der Schulen. Zu Beginn der Planung laden wir alle Akteure und Akteurinnen zu einer Informationsveranstaltung ein, insbesondere die Schulen. Nur im Zusammenwirken von Schulen und Betrieben/Institutionen kann es gelingen, Mädchen und Jungen nachhaltig darin zu bestärken, tradiertes Berufswahlverhalten zu verlassen und das gesamte Berufswahlspektrum zu nutzen. Eine sinnvolle Integration des Girls´Day / Boys´Day gelingt immer dann, wenn für die Schülerinnen und Schüler neben der Ermutigung zur Teilnahme auch eine unterstützende Vor- und Nachbereitung an den Schulen erfolgt.

Im weiteren Verlauf werden den Schulen zu einem Stichtag die Programme zugeschickt und auf unserer Homepage www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle veröffentlicht. Die einzelnen Angebote sind auch im Internet auf der Aktionslandkarte von Wuppertal, Solingen oder Remscheid unter www.girls-day.de und auf www.boys-day.de frei geschaltet. So haben alle Mädchen und Jungen eine große Auswahl an Plätzen, die in der jeweiligen Stadt zur Verfügung gestellt werden. Die sofortige Anmeldung ist jetzt möglich. Teilweise veröffentlichen die Unternehmen ihre Angebote schon vorab. Hier können Plätze schon ausgebucht sein.

I WEITERE INFORMATIONEN I www.girls-day.de I www.boys-day.de I

Für Wuppertal:

Stadt Wuppertal
**Gleichstellungsstelle für
Frau und Mann**
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Kontakt Martina Völker
Telefon 0202 563-2600
gleichstelle@stadt.wuppertal.de
www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle

Für die Kooperation im Bergischen Städtedreieck:

Stadt Wuppertal
**Kompetenzzentrum Frau und Beruf
Bergisches Städtedreieck**
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Kontakt Karla Bäuml
Telefon 02 02 563 50 47
competentia@stadt.wuppertal.de
www.competentia.nwr.de